

Neues aus der Welt des Bayerischen Skiverbandes

Inhalt

2 Ausbildung Nordic

Mit neuen Trainern und Strukturen ist die Ausbildung Nordic bestens gerüstet.

3 BSV-Partner ME & Friends AG

Individuelle angepasste Einlegesohlen helfen bei Fußproblemen der Skisportler.

4 BSV Golfturnier

Auf der Gsteig schlagen Stars aus Sport und Wirtschaft für die Nachwuchsförderung ab.

6 Landeskader Alpin Damen

Konditions- und Schneeeinheiten des Landeskaders starteten bereits im Sommer.

7 Aktionstag Dachau

Viel Spaß bei Sport und Technik hatten 1500 begeisterte Schüler in Dachau.

8 Neues aus dem BSV

Erstes BSV-Inline-Team wird gegründet.
Martin Fiala gewinnt Geld für Nachwuchsarbeit.

Impressum BSV-Magazin:

Bayerischer Skiverband e. V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragter:
Martin Fiala
E-Mail: info@bsv-ski.de
Internet: www.bsv-ski.de

Editorial

Liebe Skisportfreunde!

Ein wunderbarer Sommer liegt hinter uns, und wir stehen vor der neuen Skisaison. Was der BSV in den letzten Monaten bewegt hat, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Im neu installierten Ausbildungszentrum der Alpenregion Tegernsee-Schliersee galt es, die Ausbildungsstrukturen zum Nordic Trainer B und C Breitensport sowie zum Nordic Walking Trainer zu schaffen. Das BSV-Nordic-Lehrteam unter der Führung von Alex Wörle und dem Lehrreferenten Uli Flurschütz ist bestens gerüstet.

Mit Druckstellen, Sohlenbrennen oder kalten Füßen haben Skifahrer oft zu kämpfen. Hier können Einlegesohlen Abhilfe schaffen. Der BSV Partner ME & Friends AG hat sich dieser Thematik gewidmet und entwickelt mit Formthotics angepasste Einlegesohlen.

„Abschlag für den Nachwuchs“ – unter diesem Motto stand das 3. BSV-Golfturnier in Gsteig bei Lechbruck. „Altstars“ wie Teamweltmeisterin Monika Bergmann oder „Gold-Rosi“ Mittermaier und Christian Neureuther kämpften gemeinsam mit Freunden und Partnern des BSV um den Sieg. Im Vordergrund stand jedoch der Charity-Gedanke: Der Erlös kommt vollständig dem Nachwuchsleistungssport im BSV zugute!

Stefan Vogel, Reinhold Merle und Andreas Omminger bilden das neue Trainerteam des Landeskaders Alpin Damen. Voller Motivation starteten die Mädels in das abwechslungsreiche Konditionstraining, die ersten Einheiten auf Schnee wurden ebenfalls bereits absolviert. Einem erfolgreichen Saisonstart steht somit nichts mehr im Wege.

Einen Bilderbuchtag erlebten die Schüler des Josef-Efner-Gymnasiums in Dachau bei einem Aktionstag von BSV und vbw – die bayerische Wirtschaft. Trotz tropischer Temperaturen wurden Mitmachaktionen wie Life Kinetik, Laserbiathlon, Kletterturm, Slackline oder technische Experimente von den Schülern gerne angenommen.

In diesem Jahr gab es für die bayerischen Ski-Inline-Fahrer eine Weiterentwicklung: Das erste BSV-Inline-Team wurde gegründet. Ausgesucht wurden die Sportler beim Training in Bad Kötzing; die Leitung hatte Cheftrainer Klaus-Hermann Witzmann.

Dank einem Gewinnspiel der Zurich Versicherung konnte Ski-Crosser und BSV-Vizepräsident Martin Fiala für die Nachwuchsarbeit seines Vereins 1150 Euro in Empfang nehmen.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr Klaus Rambach
Geschäftsführer Bayerischer Skiverband



NEUE STRUKTUR NORDIC IM BSV

Starten Sie eine Ausbildung mit attraktiven Inhalten

Nachdem das neue DSV nordic aktiv-Ausbildungszentrum in der Alpenregion Tegernsee-Schliersee neu installiert wurde, heißt es jetzt optimale Ausbildungsstrukturen für die Ausbildung zum Nordic Trainer B und C Breitensport sowie zum Nordic-Walking-Trainer zu schaffen. Das BSV-Nordic-Lehrteam unter der Führung von Alex Wörle und dem Lehrreferenten Uli Flurschütz ist bestens gerüstet.

Neben einer intensiven Ausbildung in Theorie, Praxis und Methodik lernen die Teilnehmer die Grundlagen für die Organisation und Betreuung für alle Nordic-Disziplinen kennen, basierend auf den aktuellen sportpädagogischen Erkenntnissen. Nutzen Sie die Chance, und bilden Sie sich zum Trainer aus – die erfolgreiche Ausbildung wird vom Land Bayern bezuschusst. In der folgenden Übersicht finden sie die Möglichkeiten der Ausbildungswege.

Alle Informationen und Anmeldeformalitäten finden Sie unter www.bsv-ski.de. Ebenso steht Ihnen Anny Russo unter der Telefonnummer 0 89-15 79 02 34 für Rückfragen zur Verfügung.

Alex Wörle, Teamchef Nordic:

„Das Lehrteam Nordic des Bayerischen Skiverbandes freut sich schon auf die hervorragenden Ausbildungsbedingungen am neuen DSV aktiv-Ausbildungszentrum Bayern. Unsere Spezialisten – viele davon sind auch Mitglied im DSV-Bundeslehrteam – garantieren Aus- und Fortbildungen auf höchstem Niveau. Die neue Ausbildungsstruktur Nordic und Nordic Walking ist ganz auf die Bedürfnisse der Vereine zugeschnitten und ermöglicht ein umfassendes und abwechslungsreiches Ganzjahresangebot.“



Uli Flurschütz, Lehrreferent Nordic im BSV:

„Wir wollen die regionalen Stützpunkte mit dem DSV-Nordic Walking-Ausbildungszentrum enger zusammenführen und somit beste Rahmenbedingungen schaffen.“



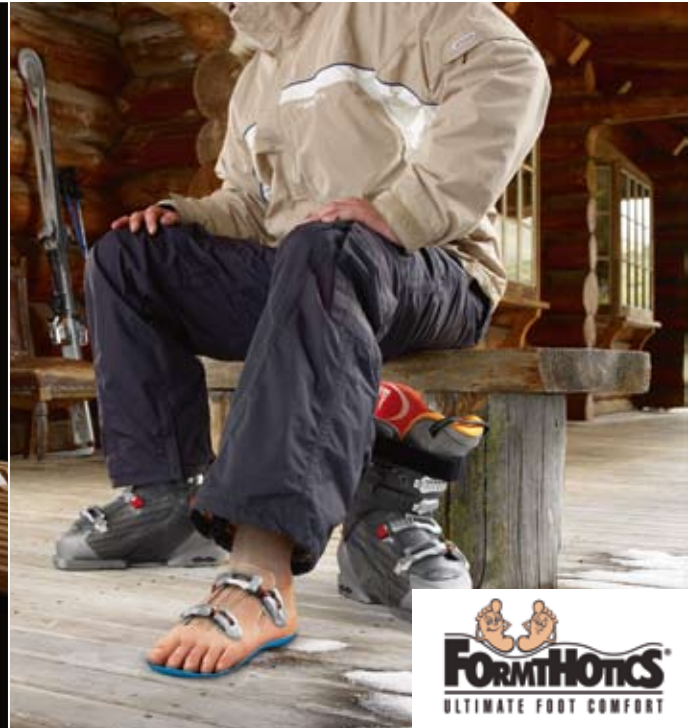
Nordic Walking – effizientes, gesundes Fitnesstraining für jedermann.

AUSBILDUNGSSTRUKTUR NORDIC

Trainer(in)-A Breitensport 90 LE	DSV-Skilehrer Nordic nach DOSB	Ausbildung erfolgt ausschließlich über den Deutschen Skiverband und besteht aus: Zentraler Theorielehrgang 16 LE Theorie/Praxis/Prüfung 74 LE			
Trainer(in)-B Breitensport 60 LE	DSV-Instructor Nordic nach DOSB 4. Nordic Modul 2 Nordic Skiing Module und Qualifizierungslehrgang Pflicht	Qualifizierungslehrgang Nordic Skiing Theorie/Praxis/Prüfung 20 LE			
		Vorbereitungslehrgang B Nordic Skiing Theorie/Lehreignung/Praxis oder: Hospitation 10 LE			
		4. Modul Nordic Theorie/Praxis/Prüfung 20 LE Heimstudium Theorie 10 LE			
Trainer(in)-C Breitensport 120 LE	DSV Grundstufe Nordic nach DOSB 3 Nordic Module zur Auswahl 1 Nordic Skiing Modul und Vorbereitungslehrgang C Pflicht	Modul Nordic Blading Praxis/Theorie/Prüfung 20 LE Heimstudium Theorie 10 LE	Modul Nordic Walking Praxis/Theorie/Prüfung 20 LE Heimstudium Theorie 10 LE	Modul Nordic Snowshoeing Praxis/Theorie/Prüfung 20 LE Heimstudium Theorie 10 LE	Modul Nordic Skiing Classic Praxis/Theorie/Prüfung 20 LE Heimstudium Theorie 10 LE
		Vorbereitungslehrgang C Nordic Skiing Praxis/Lehreignung/Theorie 20 LE			
		Schnupperseminare Sommer und / oder Winter alternativ: Hospitation 10 LE			

AUSBILDUNGSSTRUKTUR NORDIC-WALKING

Trainer(in)-C Breitensport 120 LE	DSV Grundstufe Nordic Walking nach DOSB	Lehrgang 4: Ausbildungs- und Prüfungslehrgang Praxis/Lehreignung 20 LE Theorie 10 LE			
		Lehrgang 3: NW als Gesundheitssport Praxis/Theorie/Prüfung 20 LE Heimstudium Theorie 10 LE			
		Lehrgang 2: Spezialseminar – NW Gesundheit, Ernährung und Bewegung – NW mit Kindern – NW Kräftigen und Dehnen Praxis/Theorie 10 LE Heimstudium Theorie 10 LE			
		Lehrgang 1: Modul Nordic Walking Praxis/Theorie/Prüfung 20 LE Heimstudium Theorie 10 LE			
		Schnupperseminare Sommer und / oder Winter alternativ: Hospitation 10 LE			



OPTIMIERTE KRAFTÜBERTRAGUNG

Individuell angefertigte Einlegesohlen garantieren perfekte Passform

Füße sind ein kompliziertes Werk der Natur, besonders wenn Fehlstellungen vorliegen. Viele Menschen sind davon betroffen, bemerken das Problem aber häufig erst, wenn sie Skischuhe tragen. Neueste Umfragen ergeben, dass 32 % der Skifahrer Fußbeschwerden im Skischuh haben. Dazu zählen schmerzhaft Indikationen wie Druckstellen, Überbeine und Sohlenbrennen. Aber auch scheinbar banale Probleme wie kalte Füße können den Spaß am Wintersport mildern.

Die Skischuh-Industrie reagiert auf diese Problematik mit Innenschuhen, die sich durch Wärme individuell anpassen lassen. Vernachlässigt werden leider allzu häufig die Einlegesohlen. Die Sohle bildet aber zu jeder Zeit das wichtigste Bindeglied zwischen Mensch und Material. So wie jeder Mensch einen eigenen Fingerabdruck hat, ist auch jeder Fuß in seiner Stellung und Form einzigartig. Nur eine individuell angepasste Sohle kann dem gerecht werden. Durch eine optimale Passform der Einlegesohle wird eine gute Kraftübertragung gewährleistet.

Formthotics™-Einlegesohlen sind über Wärme formbare Schuheinlagen, die jedem Fuß in jeder Art von Schuhen individuell und genau angepasst werden können. So dauert es nur wenige Minuten, um Ihre Skistiefel individuell an Ihre Füße anzupassen. Die Sohlen schließen die Lücke zwischen Ihren Füßen und Ihren Stiefeln und sorgen für eine perfekte Verbindung zu Ihren Ski. Druck und Steuerkräfte werden dadurch wirksamer übertragen, und Sie profitieren von mehr Kantenkontrolle und mehr Kraft.

Durch das biomechanische Design bieten Formthotics™-Einlagen sogar in maßangefertigten Stiefeln mehr Komfort und

eine geringere Muskelermüdung. So können Sie länger und ausgiebiger Ski fahren, und Ihre Füße werden sich bis zum letzten Schwung des Tages wärmer und weniger müde anfühlen.

Die ME & Friends AG aus Holzkirchen, Partner des BSV, hat den Vertrieb der Sohlen in Deutschland übernommen und bereits viel positives Feedback von Sportlern und Skifahrern erhalten. So auch von Claudia Riegler, vierfache Weltcup-Siegerin: „Ich bin schon seit Urzeiten ein Fan von Formthotics™. Als ehemalige Weltcup-Skirennfahrerin beginnt und endet meine Leistung buchstäblich mit den Füßen. Ich habe schon immer Formthotics™ benutzt, weil mit ihnen meine Stiefel besser passen: Der Komfort und die Wärme von Formthotics™ sind wirklich toll! Wie auch viele andere Skifahrer verbringe ich die meiste Zeit in meinen Skistiefeln. Aber meine Füße sind immer noch in guter Form, was man nicht von den Füßen aller Skifahrer sagen kann: Keine merkwürdigen Knubbel, Ballen oder ‚extra Zehen‘. Und natürlich ist Leistung recht wichtig für mich. Als Slalom-Spezialistin hängt meine Technik stark von der schnellen Kantenkontrolle meiner Ski ab. Ich habe das Gefühl, dass ich mit Formthotics™ mehr Kontrolle habe und schneller von Kante zu Kante wechseln kann.“

Kontakt ME & Friends AG:

Rudolf-Diesel-Ring 11
83607 Holzkirchen
Telefon: 0 80 24/60 89 80
E-Mail: info@chung-shi.de
www.chung-shi.com



**Erfolgreicher Abschlag und Putt:
das Team Mittermaier/Neureu-
ther zeigt sich in Topform.**

„ABSCHLAG FREI“ FÜR NACHWUCHS

Prominente aus Sport und Wirtschaft folgen Einladung des BSV

Bereits frühmorgens eröffneten BSV-Geschäftsführer Klaus Rambach und BSV-Landestrainer Alpin Reinhold Merle mit gelungenen Abschlüssen am 31. Juli 2010 das 3. BSV-Golfturnier auf der Gsteig in Lechbruck. 35 Mannschaften mit jeweils vier Spielern schickte Rambach anschließend mit folgenden Worten auf die Runde: „Erlebt und genießt einen herrlichen Tag und das Spiel. Fördert mit uns den Nachwuchsleistungssport in Bayern!“ Der Erlös aus dem Golfturnier mit tollen Preisen – u. a. ein VIP-Wochenende bei der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft, das von der Fa. ABT gesponsert wurde, oder jeweils ein Paar Ski der Firmen Völkl und Head – kommt der Nachwuchsförderung des Bayerischen Skiverbandes zugute.

Alle waren sich am Abend nach diesem Bilderbuchtag einig: „Ein perfekt organisierter Tag bei strahlendem Sonnenschein!“ Organisator Reinhold Merle freute sich über „alle begeisterten Teilnehmer, die einen relaxten Tag im Team mit einem spannenden Golfmodus erlebt haben“.

Auf dem Golfplatz in Lechbruck trafen sich neben Altstars wie Edi Reichhart, Karin Dedler-Feigele, Michaela Gerg-Leitner oder Pamela Knauth-Behr und die Teamweltmeisterin Monika Bergmann, auch Nachwuchs-Cheftrainer Alpin Martin Osswald sowie „Gold-Rosi“ Mittermaier, Christian Neureuther und Max Rieger. Mit viel Ehrgeiz und Können wurde um jeden Schlag auf dem perfekt vorbereiteten Green gekämpft und im Texas Scramble Modus um den Sieg gefightet.

„Gerade die Zusammenstellung der Teams mit unterschiedlichsten Teilnehmern aus Sport und Wirtschaft, von Jung bis Alt, bis hin zu Olympiasiegern ist das Besondere an diesem Turnier“, ergänzte Merle, der den Teilnehmern ein hochkarätiges Turnier auf einem hervorragend gepflegten Platz präsentieren konnte. Nicht nur alte Bekannte aus den beiden vergangenen Jahren waren wieder vor Ort. Auch viele neue Teilnehmer, die von der einzigartigen Golfanlage im Allgäu überwältigt waren, freuten sich auf ihr Spiel.



Das BSV-Lehrteam, Titelverteidiger des Vorjahrs, genießt den Blick auf den markanten blauen BSV-Bogen und wartet auf den nächsten Abschlag.



Vizepräsident Manfred Baldauf, Olympiasieger Felix Loch und Reinhold Merle (r.) mit dem zweitplatzierten Team der Eishockey-Legionäre.

Aus sportlicher Sicht zeigten vor allem die Altstars, dass sie den Umgang mit der kleinen weißen Kugel beherrschen. Mit einem Ergebnis von 47 Bruttopunkten gewann das Team des Olympiastützpunktes Garmisch-Partenkirchen um Christian Neureuther, Vater/Sohn Team Max und Maximilian Rieger sowie Fabricius Chester die Gesamtwertung. Felix Loch, Olympiasieger und Weltmeister im Rodeln, war angesichts dieser Ergebnisse begeistert und überreichte die Siegerpreise. Zweitplatziertes Team wurden die Eishockey-Legionäre um Uli Hiemer und Dave Rich. Die Nettowertung entschied das HEAD Team um Johannes Stehle für sich.

Monika Bergmann konnte in ihrer aktiven Zeit auf den Slalompisten der Welt überzeugen, jetzt auch auf dem Green. Mit einem Abschlag von 224 Metern gewann sie für ihr Völkl-Team überlegen den Sonderpreis „Longest Drive“ bei den Damen.

„Es war ein schöner und gelungener Golftag von früh bis in den Abend hinein“, bestätigte Rosi Mittermaier nach der Sieger-

ehrung beim geselligen Abend in der gemütlichen Atmosphäre des Landhauses Auf der Gsteig. Ein tolles Team mit ca. 50 ehrenamtlichen Helfern sorgte für das leibliche Wohl aller Gäste rund um den Platz.

„Wir alle, Organisatoren, Teilnehmer, Hostessen und die ganze Mannschaft rund um den Bayerischen Skiverband und der Golfanlage Gsteig, waren ein großartiges Team. Vielen Dank ganz besonders an Familie Hack, an unsere Premiumpartner Ziener, Craft und prevero und stellvertretend an alle Sponsoren und Gönner!“, sagte am Ende Manfred Baldauf, Vizepräsident im Bayerischen Skiverband. „Nur mit euch ist dieser Event in dieser Form möglich.“

Die ersten Anmeldungen für 2011 wurden bereits wieder entgegengenommen. Somit wird es auch im kommenden Jahr wieder einen tollen Golftag auf der Anlage des Golfclubs Gsteig geben. Der Bayerische Skiverband freut sich bereits jetzt auf das 4. BSV-Golfturnier!



BSV-LANDESKADER DAMEN ALPIN

Intensive und abwechslungsreiche Vorbereitung mit neuen Trainern

Schon seit Mai bereitet sich der BSV-Landeskader Damen Alpin auf die Saison 2010/2011 vor. Erstmals wurden die besten Schülerinnen des Jahrgangs 1995 nicht in den DSV-Nachwuchskader, sondern in den BSV-Landeskader nominiert.

Der Beginn der Vorbereitung stand im Zeichen von Konditionseinheiten. Mit dabei waren die neuen Trainer, die sich ab dieser Saison um den Kader kümmern. Seit dem Frühjahr betreuen Reinhold Merle (Allgäu – Pfronten/Oberstdorf), Stefan Vogel (Oberland – Hausham), Richard Schütze (CJD Berchtesgaden) und der ehemalige Weltcup-Fahrer Andreas Omminger aus Tirol (OSP Garmisch) die 15 Mädchen an den jeweiligen Stützpunkten. So wird das bewährte Konzept beibehalten, dass die Mädchen das Training in den Stützpunkten mit kurzen Anreisewegen absolvieren können. Die zentralen Maßnahmen auf Schnee mit rund 50 Tagen und die zentralen Konditionslehrgänge dagegen werden in der gesamten Gruppe durchgeführt.

Die Trainer boten den Athletinnen viel Abwechslung in der Vorbereitung. So absolvierten sie zu Beginn der Sommerferien einen fünftägigen Konditionslehrgang in Lechbruck im Ostallgäu. Bei täglich drei Trainingseinheiten standen Krafttraining, Übungen zum Gleichgewicht und zur Koordination, Lifekinetik, Mountainbike fahren und Golf auf dem Programm. Vom 16.-20. August fand der zweite Konditionslehrgang in der Sportschule der Bundespolizei in Bad Endorf statt. Hier wurden die Inhalte auf Sprinttraining, Ballkoordination, Krafttraining, Balance und Inlineskaten gelegt. Zur Abwechslung ging es zum Wasserski und zum Kanufahren. Trainer Reinhold Merle war mit den Einheiten zufrieden: „Bei den Lehrgängen fanden wir optimale Trainingsbedingungen vor, und die Mädchen haben prima mitgezogen.“

Ende August fing das Skitraining an. Zunächst trainierte der

Kader für drei Tage am Stilfser Joch in Südtirol, um dann, nach einer kurzen Trainingspause, einen einwöchigen Schneelehrgang in Zermatt abzuhalten. Der erste Lehrgang diente der Abstimmung des neuen Materials sowie des Aufbaus der Skigrundtechnik. In Zermatt lagen die Schwerpunkte im Techniktraining beim freien Fahren sowie beim gezielten Aufbau im Riesenslalom und Super-G in den Stangen. Die weitere Vorbereitung findet danach auf den Gletschern in Sölden, Stubai und Kaunertal statt. Für Mitte November ist in Sulden/Südtirol ein fünftägiger Lehrgang auf Kunstschnnee geplant, bevor dann Anfang Dezember die Rennsaison für die Mädchen beginnt.

Klaus Rambach über die neue Saison: „Die Rahmenbedingungen mit dem gut funktionierenden Trainerteam sind da. Es liegt an den Mädels, sich optimal auf die Saison vorzubereiten.“



Der BSV-Landeskader Alpin in den Startlöchern für die neue Saison.



AKTIONSTAG IN DACHAU

„Der Bayerische Skiverband, zusammen mit dem vbw, macht Schule fit“

Das Thermometer zeigte fast 35 Grad im Schatten. Trotzdem herrschte beim Schulaktionstag des Bayerischen Skiverbandes zusammen mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) in Dachau reger Andrang.

Die knapp 1500 Schüler des Josef-Efner-Gymnasiums konnten zwischen den verschiedensten Aktivitäten wählen: Beim Laserbiathlon mit kombiniertem Inlineslalom war Vielseitigkeit und Konzentration gefragt, auf der Slackline wurde die Geschicklichkeit geschult, am Kletterturm die Trittsicherheit und vor allem mussten die Kinder und Jugendlichen schwindelfrei sein. Sportliches Highlight war eine Life-Kinetik-Präsentation von Horst Lutz. Life-Kinetik ist eine Trainingsform, die neue Verbindungen im Gehirn anregt. Je mehr Vernetzungen im Gehirn angelegt sind, desto höher ist die Leistungsfähigkeit des Gehirns. Kinder werden so kreativer, Schüler konzentrierter und Sportler leistungsfähiger. Bestes Beispiel ist hier Ski-Ass Felix Neureuther, der diese Trainingsform seit einigen Jahren erfolgreich praktiziert.

Nahezu perfekt zu diesem Thema passt auch die Projektidee „Emotion“. „Die Konzentration und Motivation aus dem Sport wirkt sich auch positiv auf die Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern aus“, so Chemielehrer und Projektleiter Dr. Christian Vetrovsky, der zugleich Schulsportreferent des Bayerischen Skiverbandes ist. Im Rahmen mehrerer Zulassungsarbeiten an der LMU wurde dieses Phänomen mittlerweile auch wissenschaftlich belegt. So wurden auch beim Aktionstag in Dachau chemisch-technische Experimente, natürlich mit Wintersportbezug, durchgeführt.

Die Verbände vbw und vbm ermöglichen insgesamt fünf dieser Aktionstage. „Zielsetzung ist es, die Kinder für unseren Sport

zu begeistern und zu motivieren. Wir hoffen, dass der eine oder andere Schüler so den Weg in einen der zahlreichen Skivereine in Bayern findet“, so BSV-Geschäftsführer Klaus Rambach. Weiter ist er überzeugt, dass die Mischung aus Sport und Technik eine sinnvolle Alternative zum klassischen Wandertag darstellt. Aber auch an die berufliche Entwicklung der Schüler wird gedacht. So informierte ein Actionteam der „Ausbildungsoffensive“ die künftigen Schulabgänger über Möglichkeiten und Perspektiven in Ausbildungsberufen. Mechatronik sei momentan sehr beliebt, so die Einschätzung des Teams auf die Frage des Moderators Thorsten Castle, der während der Veranstaltung geknackte für Stimmung sorgte.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden dann die besten Biathleten gekürt – schnellste Läuferin des Tages war Amela aus der Klasse 8c. Die Biathlon-Weltmeisterschaft 2012 in Ruhpolding kommt für sie wohl noch zu früh – aber wer weiß, vielleicht steht sie dann 2018 bei den Olympischen Winterspielen, möglicherweise in der Heimat, wieder ganz oben.

Moderator Thorsten Castle mit Life-Kinetik-Präsentator Horst Lutz.



RÜCKBLICK SKI-IN-LINE-SAISON 2010

Hervorragende Platzierungen für die neue BSV-Ski-Inline-Mannschaft

In diesem Jahr gab es für die bayerischen Ski-Inline-Fahrer eine Neuerung. Beim ersten Trainingslehrgang in Bad Kötzing wurde eine BSV-Ski-Inline-Mannschaft aus der Taufe gehoben. Der Lehrgang wurde von Cheftrainer Klaus-Hermann Witzmann und Tom Bauer professionell durchgeführt.

Ein erfolgreiches Trainingslager fand zudem noch vom 13. bis 15. August 2010 in Stuhlfelden (Österreich) statt. Dort trafen sich 15 ausgewählte bayerische Ski-Inline-Nachwuchsfahrer mit ihren Trainern Dragan Zahar und Klaus-Hermann Witzmann. Aufgrund der optimalen äußeren Bedingungen schlossen sich auch drei Fahrerinnen des DSV-Ski-Inline-Teams an. Inhalte des Trainingslagers waren die Schwerpunkte Linienwahl und Beinarbeit, ein Zeittraining sowie die Teilnahme an den offenen Österreichischen Staatsmeisterschaften. Dort konnten besonders Christina Feldmeier, Lukas Bleicher, Sven Ortel und Maximilian Ziegler überzeugen, die Klassensiege einfuhren. Tagessiege errangen Ann-Krystina Wanzke von DSV-Ski-Inline-Team und Trainer Klaus-Hermann Witzmann. Der Bayerische Skiverband bedankt sich an dieser Stelle besonders bei Harti Buchholzer vom USV Stuhlfelden für die hervorragende Organisation vor Ort.

Bei den Rennen dieser Saison, so zum Beispiel bei den Bayerischen Meisterschaften im Parallel-Slalom und Slalom, konnten die BSV-Läufer hervorragende Platzierungen erreichen. Auch die Ergebnisse beim Bayerwald Inline-Cup, dem SVM-Inline-Cup und dem Franken Sparkassen-Cup waren positiv. Zudem wurden



Intensive Trainingsarbeit führte das BSV-Team zu ersten Erfolgen.

auch in diesem Jahr in Bayern hochrangige Rennen ausgetragen, wie zum Beispiel das DSV-Inline-Cup-Finale in München, die Deutschen Meisterschaften in Bad Kötzing und zwei internationale Inline-Cups. Auch die Rennserie „Bayernliga“ wurde von den Vereinen mit Begeisterung und Ernst aufgenommen, und die Entscheidung fiel erst beim letzten Rennen in Falkenberg.

Der BSV wünscht allen Fahrern eine unfallfreie Skisaison, und schon bald steht dann die neue Ski-Inline-Saison vor der Tür.

GLÜCKSFEE ÜBERRASCHT MARTIN FIALA

Olympiateilnehmer und BSV-Vizepräsident gewinnt Geld für Heimatverein

Anlässlich der Olympischen Winterspiele in Vancouver im Februar 2010 führte die Zurich Versicherung eine lobenswerte Aktion durch. Bei dieser Aktion hatten die Athletinnen und Athleten der deutschen Olympiamannschaft bei einem Zurich HelpPoint Gewinnspiel die Möglichkeit, Geld für die Nachwuchsarbeit ihrer Heimatvereine zu gewinnen. „Etwas von dem zurückzugeben, was man selbst an Förderung und Unterstützung erfahren hat“ – dies ist die Idee dieser Aktion, die die Zurich Versicherung zu den Olympischen Spielen von Turin 2006 ins Leben gerufen hat.

Der Versicherer der deutschen Olympiamannschaft förderte seit Beginn der

Aktion die Nachwuchsarbeit von mehr als 30 Vereinen, aus denen Olympiateilnehmer hervorgehen. „Nachwuchsarbeit dort zu fördern, wo sie mit Herz und Engagement verfolgt wird, ist das Ziel unserer Aktion, die nach Turin und Peking nun zum dritten Mal anlässlich der Spiele von Vancouver durchgeführt wurde“, so Eduard Thometzek, Vorstandsvorsitzender der Zurich Gruppe Deutschland.

Im Deutschen Haus in Vancouver konnte der Ski-Crosser und BSV-Vizepräsident Martin Fiala am Rande der Wettkämpfe für seinen Verein, den SC Obermaiselstein, 1150 Euro erspielen. Am 6. Juli konnte Fiala dann den Scheck gemeinsam mit einem Vertreter der Zurich

Gruppe im Haus des Gastes in Obermaiselstein an den Verein, vertreten durch den Vorstand Berni Huber, übergeben.



v. l.: Martin Fiala, Hendrik Buth (Zurich Versicherung), Berni Huber (SC Obermaiselstein).